



**Nutzungs- und Geschäftsbedingungen
der Software „hebammen-betreuung.de“**

Stand: Januar 2024

Die **LegallInnovate Technologies GmbH, An der Niers 6, 47608 Geldern** (im Folgenden „Dienstleister“) bietet SaaS-Dienstleistungen (software as a service) nach den folgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) an.

§ 1 Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen finden ausschließlich im unternehmerischen Geschäftsverkehr Anwendung. Eine Leistungserbringung seitens des Dienstleisters gegenüber Verbrauchern (§ 13 BGB) scheidet mithin aus.

§ 2 Einbeziehung der AGB

(1) Die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten – so im Einzelfall nichts anderes vereinbart wird – mithin auch für zukünftige Bestellungen des Kunden, auch wenn dies im Einzelfall nicht nochmals gesondert vereinbart wird.

(2) Für den Fall, dass der Kunde die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen nicht gelten lassen will, hat er dies dem Dienstleister vorher anzuzeigen. Abweichenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Kunden werden durch den Dienstleister widersprochen.

§ 3 Vertragsgegenstand

(1) Der Dienstleister bietet dem Kunden die Software hebammen-betreuung.de für die Dauer des Vertrages zur Nutzung über das Internet an. Die Software bietet Systeme und Module zur Verwaltung von Kursen und Betreuungsanfragen.

(2) Der Kunden kann die Software gemäß dem gebuchten Paket nutzen. Die Pakete sind unter www.hebammen-betreuung.de einsehbar.

(3) Die bereitgestellte Software wird fortlaufend weiterentwickelt. Umfang und Art der Weiterentwicklung liegen im Ermessen des Dienstleisters. Der Dienstleister darf vorhandene Funktionen verändern oder entfernen.

(4) Der Dienstleister ist berechtigt, angemessene technische Maßnahmen zum Schutz vor einer nicht vertragsgemäßen Nutzung zu treffen. Der vertragsgemäße Einsatz der Leistungen darf dadurch nicht mehr als nur unwesentlich beeinträchtigt werden.

(5) Bestandteil ist die Unterstützung des Kunden bei technischen Fragen und Funktionsstörungen (Technical Service Support) per E-Mail und Ticketsystem.

(6) In inhaltlicher Hinsicht werden keine Auskünfte zu rechtlichen, steuerlichen oder buchhalterischen Themen erteilt.

§ 4 Allgemeine Verfügbarkeit

(1) Die Software wird dem Kunden 7 Tage die Woche / 24 Stunden täglich mit einer mittleren Verfügbarkeit von 98 % bezogen auf ein Kalenderjahr am Übergabepunkt zum öffentlichen Internet zur Verfügung gestellt.

(2) Davon nicht umfasst sind solche Zeiten, während denen die Nutzung aus zwingenden technischen Gründen oder wegen erforderlicher Wartungsarbeiten unterbrochen oder beeinträchtigt ist. Das Wartungsfenster des Dienstleisters liegt, außer im Falle kritischer Softwarefehler oder im Falle sonstiger zwingender technischer Gründe (z.B. Sicherheitsupdates) an Werktagen (Montag bis Freitag) zwischen 18.00 Uhr und 08.00 Uhr oder an Sams-, Sonn- und Feiertagen.

(3) Die Pflichten des Dienstleisters umfassen nicht den Zugang des Kunden in das Internet oder den Betrieb von Datenleitungen oder Datennetzen als Teile des öffentlichen Internets. Der Dienstleister übernimmt daher keine Verantwortung für die Funktionsfähigkeit solcher Datennetze oder solcher Datenleitungen zu den Servern des Dienstleisters mit Ausnahme der Datenleitungen zwischen den eigenen Servern des Dienstleisters und dem jeweiligen Übergabepunkt in das öffentliche Internet. Der Dienstleister übernimmt ebenso wenig die Verantwortung für Energieausfälle oder für Ausfälle von Netzen oder Servern, auf der Dienstleister keinen Einfluss hat.

§ 5 Datenverarbeitung, Datensicherung

(1) Der Dienstleister hält sich an die gesetzlichen Datenschutzbestimmungen.

(2) Der Kunde räumt dem Dienstleister für die Zwecke der Vertragsdurchführung das Recht ein, die vom Dienstleister für den Kunden zu speichernden Daten vervielfältigen zu dürfen. Der Dienstleister ist auch berechtigt, die Daten in einem Ausfallsystem bzw. separatem Ausfallrechenzentrum vorzuhalten.

(3) Der Dienstleister sichert die Daten des Kunden auf dem vom Dienstleister verantworteten Server regelmäßig auf einem externen Backup-Server.

(4) Eine Auftragsdatenverarbeitungsvereinbarung ist abzuschließen.

§ 6 Vertragsdauer und Kündigung

(1) Kostenpflichtige Pakete beinhalten eine kostenfreie Testphase. Innerhalb dieser Testphase kann der Vertrag von jedem Vertragsteil ohne eine Frist gekündigt werden.

(2) Nach Ablauf der Testphase wird der Vertrag auf unbestimmte Zeit abgeschlossen.

(3) Er kann von jedem Vertragsteil mit einer Frist von 4 Wochen zum Ende des individuellen Zahlungsintervalls gekündigt werden. Unberührt bleibt das Recht beider Parteien zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund. Ein wichtiger Grund liegt für den Dienstleister insbesondere dann vor, wenn der Kunde mit der Zahlung der Entgelte mehr als 20 Kalendertage in Verzug gerät oder schuldhaft gegen eine der geregelten Pflichten verstößt.

§ 7 Preise, Preisänderungen und Zahlungsbedingungen

(1) Alle Preise verstehen sich zzgl. der jeweils gültigen Umsatzsteuer. Eine vom Dienstleister vorgenommene Änderung der Preise tritt 2 Monate nach Ablauf eines Monats in Kraft, in welchem sie dem Kunden mitgeteilt wurden. Die Zustimmung gilt als erteilt, sofern der Kunde der Preiserhöhung nicht binnen 4 Wochen nach Zugang der Änderungsmitteilung widerspricht. Der Dienstleister verpflichtet sich, den Kunden mit der Änderungsmitteilung auf die Folgen eines unterlassenen Widerspruchs hinzuweisen.

(2) Rechnungen werden elektronisch erstellt und übermittelt.

(3) Bei Rücklastschriften, die der Kunde zu vertreten hat, werden 10,00 EUR pro Lastschrift berechnet. Bei Mahnungen werden 2,50 EUR pro Mahnung berechnet.

(4) Im Fall des Zahlungsverzuges sendet der Dienstleister nach 7 Tage eine Zahlungserinnerung und nach 14 Tagen eine Mahnung. Sollte sich der Kunde länger als sechs Wochen mit fälligen Zahlungen in Verzug befinden, so darf der Dienstleister alle Leistungen sperren, sollten die Höhe der fälligen Forderungen 199 EUR übersteigen entfällt diese Frist und der Dienstleister darf alle Leistungen unverzüglich einstellen.

(5) Gegen Forderungen des Dienstleisters kann der Kunde nur mit unwidersprochenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen.

§ 8 Datenlöschung bei Vertragsbeendigung

(1) Der Dienstleister wird die Daten des Kunden im Regelfalle binnen zwei Wochen nach Beendigung des Vertrages löschen, soweit der Löschung keine gesetzlichen Bestimmungen entgegenstehen.

§ 9 Haftung, Haftungsbeschränkung

(1) Die Texte, Vorlagen und Beispiele innerhalb der Software wurden mit größter Sorgfalt erstellt, es handelt sich aber gleichwohl um Muster.

(2) Eine Haftung wegen Schadensersatzes aufgrund von Sach- oder Rechtsmängeln besteht auch bei Sach- oder Rechtsmängeln, die bei Vertragsschluss vorhanden sind, nur wegen eines Umstands, den der Dienstleister zu vertreten hat. Der Dienstleister leistet darüber hinaus Schadenersatz oder Ersatz vergeblicher Aufwendungen, gleich aus welchem Rechtsgrund (z. B.

aus rechtsgeschäftlichen und rechtsgeschäftsähnlichen Schuldverhältnissen, Pflichtverletzung und unerlaubter Handlung), nur in Höhe des Betrages, der durch den Kunden während eines 12 Monatszeitraumes vor dem Datum, an dem der Schaden oder Verlust eingetreten ist, gezahlt wurde.

§ 10 Mitteilungen, anwendbares Recht, Erfüllungsort und Gerichtsstand

- (1) Eine E-Mail gilt vorbehaltlich eines Gegenbeweises als von der anderen Partei stammend, wenn die E-Mail als Absender den Namen und die E-Mail-Adresse der anderen Partei sowie eine Wiedergabe des Namens der anderen Partei als Abschluss der Nachricht enthält.
- (2) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.
- (3) Erfüllungsort und Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus und im Zusammenhang mit dem diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen zugrunde liegenden Vertrag ist bei Verträgen mit Kaufleuten, juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtlichen Sondervermögen 47608 Geldern.